



Projektbeschreibung

Datum: 24.08.2015
Auftraggeber: Koordinierungszentrum Kaufbeuren-aktiv
Thema: FREMD oder DAHEIM in Kaufbeuren
Verfasser: Marketingagentur Tenambergen

Flagge zeigen für Vielfalt und Toleranz in Kaufbeuren

Stadtjugendring macht das Motto „FREMD oder DAHEIM in Kaufbeuren“ zum Jahresthema und startet vielfältige Aktionen

Die Ankunft hunderter Flüchtlinge im Stadtgebiet Kaufbeuren in 2015 hat viele Diskussionen, Hilfsaktionen und Maßnahmen der Stadtverwaltung zur Folge. Auch in der Jugendarbeit darf die Auseinandersetzung mit diesem Thema daher nicht fehlen. Der Stadtjugendring hat es unter dem Motto „FREMD oder DAHEIM in Kaufbeuren“ zum Jahresthema erhoben und in diesem Rahmen vielfältige Projekte geplant. Nachdem bereits jahrelang Integrationsarbeit mit jungen Migranten geleistet wurde, sollen so auch die neu angekommenen Flüchtlinge in die Jugendarbeit mit einbezogen und aktiv angesprochen werden. Außerdem soll das Wissen und das Verständnis für die aktuelle Flüchtlingssituation bei den einheimischen Jugendlichen gestärkt werden. „Wir wollen Flagge zeigen“, so drückt es der Ansprechpartner für das Gesamtprojekt, SJR-Geschäftsführer Michael Böhm, aus.

Die Aktionen des SJR unter dem Dach des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ erstrecken sich über das gesamte Jahr und verschiedenste Bereiche der Jugendarbeit. Getragen werden sie von den einzelnen Fachbereichen des SJR von vorwiegend hauptamtlichen Mitarbeitern.

Verschiedene Theatervorführungen gibt es zum Thema in der „Kulturwerkstatt“, darunter „Hier wohnt Anne – wo wohnst Du?“, „1, 2, 3 versteck' Dich“, das Stück „Märchenwald“ und „Aladin“. Hier werden insgesamt rund 750 Zuschauer erwartet.

Stadt Kaufbeuren
Koordinierungszentrum Kaufbeuren-aktiv
Kaiser-Max-Straße 1 / 87600 Kaufbeuren
Tel. 08341 – 437388 / Internet: www.kaufbeuren-aktiv.de

Text: Marketingagentur Tenambergen



Die offene Jugendarbeit hat sich 2015 auf „Partizipation und Begegnung“ fokussiert. In Zusammenarbeit mit dem JuZe „Fun Factory“ in Neugablonz und dem JuZe-Truck können Jugendliche an Projekten unter dem Motto „Mein Stadtteil ist meine Heimat“ teilnehmen. Eingerichtet wird im JuZe zudem ein Jugendhausbeirat, um demokratische Beteiligung aktiv zu erproben. Die Teilnehmer entwickeln unter anderem Hausregeln und gestalten pädagogische Angebote mit. Den Austausch zwischen jungen Menschen verschiedener Nationalitäten fördert die „Begegnungswerkstatt“. Hier gibt es unter anderem einen „Türkischen Abend“, einen Moscheebesuch und eine Fahrt zum türkischen Schwarzmeer-Festival. Die mobile Spielplatzbetreuung von „Mobiku“ und „Mobikids“, beides ebenfalls Projekte unter dem Dach von Kaufbeuren-aktiv, setzen mit den Themen „Kunterbunt ist unsere Welt – Bräuche aus aller Welt“ besondere Schwerpunkte und werben zudem aktiv in den Kaufbeurer Flüchtlingsunterkünften für ihre Angebote.

Der Fachbereich Bildung und Betreuung will an den Mittagsbetreuungen und in den Ganztagsklassen mit Vorleseaktionen und Kulturfesten die Offenheit für fremde Kulturen fördern.

In den Ferienprogrammen des SJR wird verstärkt die Teilnahme von Kindern mit Migrations- oder Flüchtlingshintergrund unterstützt. Ins Programm selbst werden Spiele aus anderen Kulturen integriert und die Aktionswoche „Mit 30 Kindern um die Welt“ durchgeführt.

Die einzelnen Jugendgruppen erhalten zudem besondere Zuschüsse für Aktionen, die unter dem Motto des Jahresthemas stehen.

Einen Teil des finanziellen Aufwands, rund 40 Prozent, für das Jahresthema „Fremd oder daheim in Kaufbeuren“ trägt der Stadtjugendring selbst aus seinem Spendentopf. Der Rest wird über Fördergelder des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ beigesteuert.

Träger: Stadtjugendring Kaufbeuren
Zeitraum: 1. März bis 31. Dezember 2015
Leiter: Michael Böhm, Geschäftsführer des SJR